Ich beschütze dich

Weil es meine Aufgabe ist

Von abgemeldet

Kapitel 41: Catch Lil

Ich beschütze dich 41
weil es meine Aufgabe ist

<Gedanken >
"jemand spricht"

"Wie wäre es wenn wir das bei einem Duell klären würden" fragte Lil herausfordernd. "Wie? Du willst gegen uns drei bestehen können? Das ist Wahnsinn" meinte der Größte und zuckte dann mit den Schultern. "Umso besser! Aber wenn wir gewinnen, was wahrscheinlich passieren wird, wirst du alles für und machen was wir wollen!" "Sehr primitiv, aber ich gehe auf deine Bedingung ein" sagte Lil darauf, zog ihr Deck heraus, steckte sie in ihre Duell Disk und wartete nun noch auf die drei anderen Typen.

Eilig und sehr unbeholfen taten sie es ihr gleich und grinsten schon siegessicher.

"Ich lasse euch den Vortritt, damit ich sehen kann was ihr zu bieten habt" gab Lil ihnen den Vortritt und war von dem ganzen bis jetzt nicht gerade sehr begeistert.

Der erste zog eine Karte und grinste.

"Ich rufe den Grünen Phantomkönig" sagte er und schien sehr stolz auf seinen Zug zu sein. "Er hat eine Angriffskraft von 500 Punkten und eine Abwehrkraft von 1600 Punkten!"

Der zweite zog ebenfalls eine Karte.

"Ich rufe Uraby. Mit einer Angriffskraft von 1500Punkten und einer Abwehr von 800Punkten wird er für dich schwer zu knacken sein."

Nun war auch der dritte an der Reihe.

"Ich fange mit dem Basisinsekt an, es besitzt eine Angriffkraft von 500Punkten und eine Abwehr von 700Punkten" säuselte er süß.

"Darf ich jetzt endlich anfangen" fragte Lil eher gelangweilt.

Alle drei nickten synchron, was Lil die Augen verdrehen ließ.

Lil zog ihre Karten und lächelte.

"Ich spiele den weißen Drachen mit eiskaltem Blick. Nun rufe ich noch den schwarzen Magier und zu guter letzt rufe ich noch Kuribo. Du nach den Turnierregeln muss ich alle drei opfern um meine ägyptische Götterkarte zu beschwören. Und weil ich ja fair bleibe, werde ich das auch gleich mal tun" erklärte Lil langsam.

Die drei Monster verschwanden vom Spielfeld und zum Vorschein kam der geflügelte

Drache des Ra. Ein kräftiger Wind zog durch die Stadt und die drei Typen standen mit offenen Mündern da.

"Und weil ich euch zeigen will dass man niemals gegen die Regeln verstößt spiele ich noch die Zauberkarte Kettenenergie. Solange diese Karte offen auf dem Spielfeld liegt, muss jeder Spieler 500 Lebenspunkte zahlen, um eine Karte aus seiner Hand zu spielen oder zu setzen. Und da ich mein Monster aufgerufen habe, das was ich haben will und brauche um euch gnadenlos auszulöschen kam mir die Karte gerade gelegen" erklärte Lil und musterte die blassen Gesichter der Typen. Ein Lächeln legte sich auf ihre Lippen.

"Aber das ist doch nicht möglich so ein riesiges Monster auf zu rufen. Egal, Basisinsekt, Angriff" meinte er und sein Monster griff an.

"Du hast wohl deine Hausaufgaben nicht gemacht oder? Du bist nicht würdig den Titel Duellant zu tragen! Denn wenn du wenigstens die Regeln beherrschen würdest, dann würdest du wissen dass dein Monster gegen meines ein Witz ist und verliert" sagte Lil genervt und kalt.

Der Angriff prallte an dem geflügelten Drachen des Ra ab und dieser startete einen Gegenangriff.

Nur mit dem Vorteil das eine einzige Attacke ausreichte um die Lebenspunkte auf Null zu bringen.

Die anderen beiden standen daneben, schauten dumm aus der Wäsche und stotterten nur noch herum.

"Wir geben auf" sagten alle im Chor und suchten verwirrt und leicht desorientiert in ihren Hosentaschen herum. Sie zogen ihre Lokalisierungskarten heraus und ihre besten Karten, überreichten sie Lil und rannten dann davon.

<Idioten!>

Sie steckte sie Lokalisierungskarten und die anderen Karten ein, steckte ihr Deck weg. Dann trat sie zu dem geflügelten Drachen des Ra und kuschelte mit ihm.

"Mein guter, wenigstens habe ich dich noch" murmelte Lil leise, worauf das Monster ein leichtes Nicken von sich gab.

"Komm zurück" sagte sie leise, worauf das Monster mit einem goldenen Licht wieder in die Karte verschwand. Lil drückte die Karte einige Zeit an sich und schloss die Augen. Dann packte sie die Karte gut weg und wollte schon ihren Streifzug weiter führen als Kaiba sie durch das Headset ansprach.

"Lil? Komm bitte wieder zurück, das reicht für heute" meinte Kaiba ernst.

"Aber Kaiba, ich kann doch noch ein bisschen weiter machen. Es ist ja nun nicht so, als wäre es anstrengend" widersprach Lil eisern.

"Ich muss dir etwas sagen, und das will ich dir lieber ins Gesicht sagen als über die Leitung" sagte Kaiba kalt und duldete keine Widerrede.

"Ja okay, ich komme zurück" sagte Lil leise und machte sich langsam auf den Rückweg. An manchen Geschäften hielt sie noch an und kaufte ein paar Kleinigkeiten, bis sie dann endlich zum Anwesen der Kaibas kam.

Sie betrat das Haus als ihr auf einmal schwindelig wurde. Alles drehte sich und sie keuchte einmal kurz auf.

Mokuba kam aus dem Wohnzimmer und nahm Lil die Tüte ab. Lil nickte kurz dankbar, kam dann aber doch ins schwanken.

Kaiba sah das zu gefährlich aus, er ging zu Lil und nahm sie auf die Arme. Er trug sie ins Wohnzimmer und legte sie auf dem Sofa ab.

Lil nickte dankbar, fasste sich dann mit ihren kühlen Fingern an die Stirn und keuchte wieder auf. Das Schwindelgefühl wollte einfach nicht verschwinden. Trotz alle dem

setzte sie sich auf und sah zu Mokuba und Kaiba.

"Du wolltest mir etwas sagen" fragte Lil nach.

"Ja, erinnerst du dich noch an die Frau mit der ich im Flur gesprochen hatte" fragte Kaiba nach.

Lil stand auf, schnaufte leise und nickte Kaiba dann zu.

"Ja, warum fragst du" fragte Lil leise.

"Weil ich mich mit ihr verlobt habe. Ich kann nicht immer für Mokuba da sein und deswegen braucht er jemanden der sich um ihn kümmert" versuchte Kaiba seinen Entschluss zu begründen.

Lil sah ihn an und zwang sich zu einem Lächeln, was ihr in ihrem Zustand ziemlich schwer fiel.

"Dann wünsche ich euch viel Glück" sagte Lil und ging mit wackeligen Beinen auf die Tür zu. "Ich hoffe nur dass sie sich gut um Mokuba kümmert!"

Sie verließ das Anwesen und durchstöberte draußen ihr Deck, wobei die meisten ihrer Karten auf den Boden fielen.

"Ich rufe dich geflügelter Drache des Ra" sagte sie mit belegter Stimme.

Worauf das Monster auch aus einem goldenen Licht erschien.

"Na mein guter" sagte Lil leise. "Bring mich bitte einfach nur weg von hier!"

Sie kletterte auf den Rücken von dem geflügeltem Drachen des Ra, der sich darauf in die Lüfte auf bewegte.

Kaiba kam gerade heraus gerannt, doch es war bereits zu spät. Der geflügelte Drache des Ra war schon in die Lüfte erhoben und flog über der Stadt. Er folgte dem Monster mit den Augen bis er ihn verlor. Dann fiel sein Blick auf den Boden wo die ganzen Karten verstreut waren.

<Die würde sie doch nie einfach hier liegen lassen!>

Yami war gerade mit Tea in der Stadt um sich nach Babysachen um zu sehen, obwohl er sich nicht wirklich mit dem Gedanken anfreunden konnte, dass er nun Vater werden würde.

<Wieso muss ich ausgerechnet von Tea ein Kind bekommen?>

Sein Blick schweifte von den Schaufenstern ab, genauso wie seine Gedanken. Als er dann etwas ungewöhnliches wahrnahm, sah er zum Himmel, wo gerade der geflügelte Drache des Ra vorbei flog. Er schreckte unmerklich zusammen und wandte sich zu Tea um.

"Du gehst wie vereinbart zu dem Treffpunkt, wo wir uns mit Joey und Serenity treffen wollten. Ich muss etwas erledigen" sagte er schnell und rannte dem Monster hinterher. Ein Gefühl in ihm, ahnte dass da etwas nicht stimmen konnte.

Tea sah Yami verwirrt hinterher, ging dann aber zu dem vereinbarten Treffpunkt.

Der Pharao rannte dem Monster hinterher. Er hätte natürlich auch versuchen können mit ihm zu kommunizieren, aber ob das geklappt hätte wäre eine andere Frage gewesen.

Der geflügelte Drache des Ra landete am Stadtrand auf den Klippen und ließ Lil vorsichtig auf den Boden gleiten. Diese war in der Zwischenzeit bewusstlos und ihr Gesicht glänzte fiebrig. Das Monster sah sie besorgt an, doch dann streckte er den Kopf in die Höhe und sah Yami angelaufen kommen. Er schrie auf und beobachtete Yami genaustens.

Der Pharao näherte sich bis er Lil sehen konnte, fast greifen konnte. Aber zwischen ihm und seinem Ziel war eine Götterkarte, das war ein Problem.

"Ich bin Atemu, der Pharao von Ägypten und ich befehle dir den Weg frei zu geben"

sagte Yami schnell.

Doch der geflügelte Drache des Ra schnappte stattdessen nach Yami und hüpfte zurück zu Lil. Schnell war Lil wieder auf seinem Rücken und er hob ab in den Himmel. Kaiba rannte am Strand entlang, er wusste nicht warum, aber er konnte den geflügelten Drachen des Ra spüren. Er wusste einfach wo er war. Als er das Schreien hörte, sah er zum Himmel auf und sah dort das Monster kreisen.

"Lil" hauchte er den Namen nur ganz leise. Er strich über die Karten, die Lil hatte fallen lassen, worauf das Monster wieder aufschrie. Er drehte noch eine Runde am Himmel, bevor er zur Landung am Strand ansetzte. Neugierig musterte das Monster Kaiba. Dieser zog es vor ganz ruhig stehen zu bleiben und seinen Atem normal zu halten.

Vorsichtig hüpfte der geflügelte Drache des Ra näher an Kaiba, drehte seinen Rücken zu ihm und schrie wieder auf.

Seto nahm Lil von dem Rücken des Monsters und ließ sich mit ihr in den Armen in den Sand sinken. Das Monster sah den beiden zu und verschwand dann in einem goldenen Licht.

Kaiba wusste im ersten Moment nicht was er machen sollte, deswegen rüttelte er leicht an ihr. Doch anstatt sie zu wecken verfiel er der Müdigkeit. Er blieb ganz normal sitzen, doch schlief er, tief und fest.

Das ist Teil 41.

Kommentare sind erwünscht!!

Mit freundlichen Grüßen Kyia